

# Biomasseleistung unterschiedlicher Sonnenblumensorten

## Projektverantwortlicher

Jan Petersen, Fachhochschule Bingen, Berlinstr. 109, 55411 Bingen; Tel.: 06721 / 409181, E-mail: [petersen@fh-bingen.de](mailto:petersen@fh-bingen.de)

## Projektbeteiligte

Fachhochschule Bingen (St. Wendelinhof); KWS, Einbeck (Herr Utesch)

## Projektlaufzeit und Versuchsort

2007; St. Wendelinhof, Bingen

## Projektziele/Hypothesen

Vergleich der Ertrags- und Qualitätsparameter versch. Sonnenblumensorten zur energetischen Verwertung in Biogasanlagen

## Projektförderer

Eigenmittel

## Kurzdarstellung

Sonnenblumen werden als alternative Biomassefrucht bzw. als Komponente im Mischanbau mit Mais diskutiert. Die Trockenmasseleistung der bisher angebauten Körnersorten ist aber unzureichend, da diese aufgrund besserer Standfestigkeit eher kleinwüchsig sind. Neue Sorte, die hohe Biomasseleistung mit hoher Methansausbeute kombinieren, sind für die Biogasproduktion gefragt. Die Leistungen der geprüften Sorten lag zwischen 11 und 17 t/ha Trockenmasse (Abb. 1). Nur die Sorte KW6503 zeigte ein interessantes Leistungsniveau. Allerdings lag der Trockensubstanzgehalt bei allen Sorten unterhalb der Konservierbarkeit. Ein späterer Erntetermin (hier Ende September) hätte den Trockensubstanzanteil sicherlich erhöht.

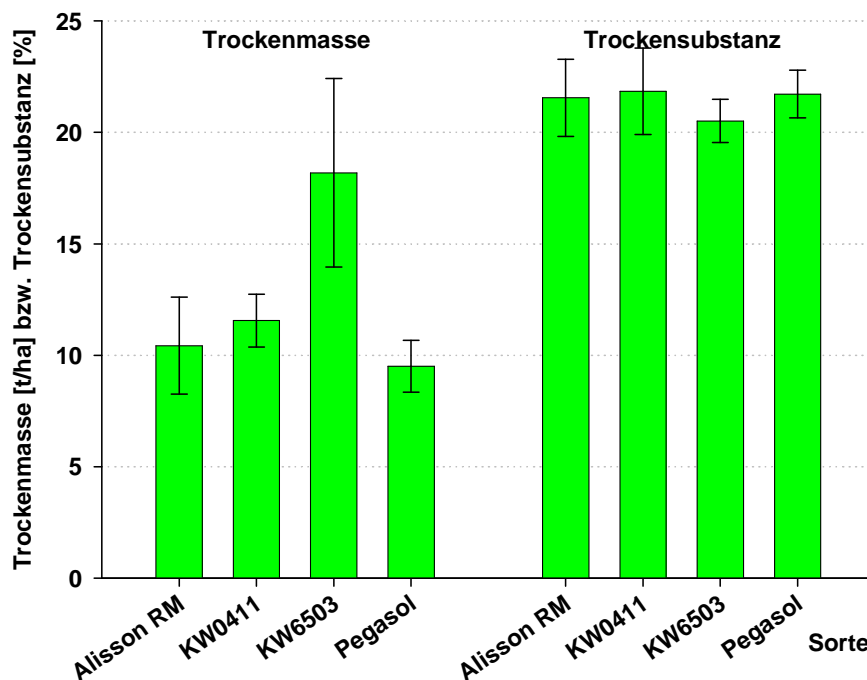


Abb. 1: Trockenmasseertrag und Trockensubstanzgehalte von versch. Sonnenblumen-Sorten